

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 05.09.2021 für die 36. Kalenderwoche 2021,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schölkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Ortsverband Heidenheim P04: OV-Abend und Fieldday	4
66. UKW-Tagung Weinheim virtuell vom 10. bis 12. September	1	OV Reutlingen, P07: Teilnahme der Funker am Reutlinger Ferienprogramm	4
Kooperation der Görlitzer Funkamateure mit dem Deutschen Roten Kreuz	2	Aus den Nachbardistrikten	5
"Interview unter dem Turm" Folge 29: Amateurfunk auf der ISS	2	Was sonst noch interessiert	5
Aktuelles	2	Super-Elektronik auf Eisenbasis	5
GENESIS-Satelliten könnten am 3. September starten	2	Nachbau eines hundert Jahre alten Funksenders	6
Praktischer Umgang mit dem FA-5	3	Auszüge aus dem DX-MB	6
Vorträge der SDRÄ veröffentlicht	3	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 4. September 2021	7
BNetzA veröffentlicht neue Gebührenverordnung	4	Online-Veranstaltungen	7
Meldungen aus dem Distrikt	4	LoRaWAN, ein Online-Workshop	7
Meldungen aus den Ortsverbänden	4	KiCAD – ein freies ECAD-Programmpaket	8
OV Hohenasperg, P61: Wir in P61 trauern um einen engagierten Funkamateureur	4	Termine	8

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

66. UKW-Tagung Weinheim virtuell vom 10. bis 12. September

Die 66. UKW-Tagung Weinheim findet vom 10. bis 12. September in diesem Jahr wegen der anhaltenden Corona-Pandemie abermals virtuell statt. Auf der Veranstaltungswebseite hat die Tagesleitung folgende Information veröffentlicht [1]: „Am Samstag, den 11.9. starten wir ab 9:15 Uhr mit unserm virtuellen Vortragsprogramm. Die Konferenzplattform Zoom ist ab 8:45 Uhr offen. Eine vorhergehende Anmeldung ist nicht erforderlich.“

In der Konferenzplattform kann man sich jeweils in der Umschaltpause nach den Vorträgen entscheiden, ob man dem Referenten in einen separaten virtuellen Raum („Breakout room“) folgt, dort auch Fragen stellen und mitdiskutieren kann, oder im Hauptraum bleibt und den nächsten Vortrag verfolgt. Wer nur zuschauen möchte, Zoom nicht funktioniert oder Zoom nicht gewünscht ist, der kann auf der Seite unseres Partners Pi and More dem live YouTube-Stream folgen. Dort ist nur das Programm ohne die Breakout Sessions zu sehen. Auch Fragen oder Chat Anfragen sind im YouTube Stream nicht möglich. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.“ Darüber berichtet Tagungsleiter Peter Wehrle, DL3PW. Auf dem bereits veröffentlichten Vortragsprogramm finden sich zum Beispiel Vorträge über einen Raspberry Pi GPS Zeitserver, Durchflussmesser für ein hochgenaues Frequenznormal und zum Open-Source LoRaWAN ChipStack.

Interessenten werden gebeten, die Tagungswebseite zu beobachten, dort werden die Zugangsdaten entsprechend veröffentlicht.

[1] <https://ukw-tagung.org/>

Kooperation der Görlitzer Funkamateure mit dem Deutschen Roten Kreuz

Den Kontakt untereinander zu halten, mit Erfindergeist und auch unter schwierigen Bedingungen, dies zeichnet die Funkamateure weltweit aus. Diese Fähigkeit unserer Mitglieder ist vielerorts bekannt. Ein interessanter Fernsehbeitrag darüber wurde im Sachsenspiegel des Mitteldeutschen Rundfunks gesendet.

"Der Ortsverband Görlitz zeigt sehr eindrucksvoll, wie lokales Engagement vor Ort, zu einer zukunftsfähigen Kooperation zwischen dem DARC e.V. und einer lokalen Gliederung des DRK führen kann", so unser Referent für Not- und Katastrophenfunk Oliver Schlag, DL7TNY. Im DARC e.V. fußt der Not- und Katastrophenfunk auf insgesamt drei Säulen: Internationaler Notfunk, der klassischen Nachbarschaftshilfe durch Funkamateure (welfare traffic) und nationalem Notfunk.

Weitere Informationen dazu findet Ihr unter Referate Notfunk [2] und ein Fernseh-Beitrag ist im Internet abrufbar [3].

[2] <https://www.darc.de/der-club/referate/notfunk/>

[3] <https://www.mdr.de/video/mdr-videos/a/video-549920.html>

"Interview unter dem Turm" Folge 29: Amateurfunk auf der ISS

In der Videoreihe "Interview unter dem Turm" stellt der DARC Ihnen Funkamateure und ihre Leidenschaft für ihr Projekt vor. In der Folge 29 trifft Stephanie C. Heine, DO7PR, das ARISS-Vorstandsmitglied Oliver Amend, DG6BCE, und spricht mit ihm über Amateurfunk auf der Internationalen Raumstation ISS, die Bedeutung von Schulkontakten und sein Engagement als Ehrenamtlicher bei ARISS, AATiS und DARC e.V. Bei ARISS handelt es sich um das Programm Amateur Radio on International Space Station, das Funkkontakte zwischen Schülern und der ISS vermittelt. Beim AATiS e.V. handelt es sich wiederum um den Arbeitskreis für Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule, der ebenfalls Amateurfunkprojekte an Schulen fördert. Das interessante Interview finden Sie auf dem DARC-YouTube-Kanal "darchamradio" [4]. Wir freuen uns jederzeit über neue Kanal-Abonnenten, um die Reichweite unserer Videos zu erhöhen.

[4] <https://www.youtube.com/watch?v=bBBP4MyVjok>

Aktuelles

GENESIS-Satelliten könnten am 3. September starten

Nach einem Jahr Wartezeit werden am Freitag, den 3. September, um 01:00 UTC die digitalen GENESIS-Satelliten von der AFB Vanderberg an Bord der Firefly-Alpha-Rakete zu ihrem Jungfernflug starten.

Diese Satelliten sind ASK (OOK) und CW Repeater. Sie übertragen eine Menge Telemetriedaten und auch 19 verschiedene CW-Grußbotschaften in Englisch und Spanisch.

Wir möchten Sie alle bitten, zu versuchen, sie zu empfangen, da alle Informationen über ihre Übertragungen für uns sehr wertvoll wären. Dies sind die ersten Satelliten, die wir selbst bauen, und wir müssen alles lernen, was wir können. Wasserfälle, Audio-USB-Empfang oder IQ-Dateien wären sehr willkommen. Bitte senden Sie diese an genesis@amsat-ea.org oder an ea4gqs@amsat-ea.org. Wir senden Ihnen dann eine schöne QSL-Karte.

Die ersten vorläufigen Keplerdaten sind bereits erhältlich. Wir gehen davon aus, dass wir einige Tage nach dem Start genauere Angaben machen können. Weitere Informationen zum Start, dem aktuellen Countdown sowie eine einführende Beschreibung dazu sind über die Seite von Southgate [5] abrufbar. (Felix EA4GQS, AMSAT EA via Southgate)

[5] <http://www.southgatearc.org/news/2021/september/genesis-satellites-may-launch-oct-3.htm#.YTDQEI220UQ>

Praktischer Umgang mit dem FA-5

Seit diese Woche ist der Vortrag "Praktischer Umgang mit dem FA-5" von Jürgen Baßfeld, DL9SBT, in der DARC-Vortragsreihe „HAM RADIO World 2021“ auf YouTube [6] zu sehen.

Alternativ könnt Ihr euch die Beiträge auch auf dem YouTube-Kanal vom Produktionsteam Faszination Amateurfunk [7] anschauen.

In der August-Ausgabe der Mitgliederzeitschrift CQ DL wurde der gesamte Sendeplan in der Heftmitte abgedruckt. Wer den DARC-YouTube-Kanal abonniert und auch die Benachrichtigungs-Glocke aktiviert hat, erhält ohnehin eine Push-Benachrichtigung, sobald der entsprechende Beitrag veröffentlicht ist.

Für die bessere Übersicht erscheinen auf dem DARC-Kanal alle Vorträge der HAM RADIO World 2021 in einer eigenen, gleichnamigen Playliste. Die Vortragsreihe ist kostenfrei, unabhängig einer DARC-Mitgliedschaft. Die Vorträge bleiben zum Anschauen auf YouTube und dienen vielleicht auch als eine gute Ergänzung für einen interessanten Themenabend im Ortsverband.

[6] <http://www.youtube.com/user/DARCHAMRADIO>

[7] <http://www.youtube.com/user/AmateurfunkTV>

Vorträge der SDRA veröffentlicht

Die Aufzeichnungen der diesjährigen Software Defined Radio Academy (SDRA) vom 26./27. Juni sind online verfügbar und können angesehen werden [8]. Alle bisherigen SDRA-Vorträge können über die Weiterleitungsadresse zum YouTube-Kanal [9] ebenfalls abgerufen werden. Interessenten sind herzlich eingeladen, den Kanal zu abonnieren. Die Programmdetails zur SDRA2021 können im Internet abgerufen werden [10].

„Unser Dank gilt allen, die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere unseren Kolleginnen und Kollegen von den europäischen GNURadioDays für ihre wunderbare Zusammenarbeit und die Bereitstellung ihrer Inhalte“, fassen Markus Heller, DL8RDS, und Prof. Dr. Michael Hartje, DK5HH, von der SDRA zusammen. „Unser besonderer Dank gilt unserem Videoteam um Sebastian Kipp, DL5WN, mit Torben Hellige und Marc Diensberg, DO1BOL, die sehr hart gearbeitet haben, um den Livestream und professionelle Aufnahmen zu produzieren. Unser Dank geht auch an Prof. Dr. Ulrich Rohde, N1UL, und Maggie Maas, DL4TTB, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Nicht zu vergessen sind die Referenten für ihre Beiträge und das interessierte Publikum“, so DL8RDS und DK5HH weiter. Wer sich für die Technik hinter der Videoproduktion interessiert, kann einen Blick ins Studio [11] wagen.

[8] www.youtube.com/watch

[9] youtube.sdra.io

[10] 2021.sdra.io/pages/programme.html

[11] <https://2021.sdra.io/pages/about.html>

BNetzA veröffentlicht neue Gebührenverordnung

Die neue Regelung ist am 25.08.2021 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden und sie wird am 1. Oktober 2021 in Kraft treten. Darin sind u.a. die Gebühren für die Amateurfunkprüfungen für die Klassen A/E deutlich nach unten angepasst worden. Ebenso ist auch für die Rufzeichenzuteilung in Zukunft eine geringere Gebühr fällig. Näheres lässt sich in der neuen Regelung in der Anlage im Abschnitt 3 nachlesen.

[12]
https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s3715.pdf%27%5D_1630595881647

Meldungen aus dem Distrikt

Es liegen keine Meldungen vor.

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Hohenasperg, P61: Wir in P61 trauern um einen engagierten Funkamateurl

Unser ehemaliger OVV Manfred Müller, DB1SMB, ist im Alter von 80 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Manfred (Manne) war viele Jahre im OV P61 aktiv und von 2005 bis 2019 unser Chef. In 14 Jahren als OVV P61 war er an zahllosen Aktivitäten beteiligt.

In seine Zeit fallen die Veranstaltung der DV P 2012 mit P61 als Gastgeber sowie die Feiern zu 15- und 20 Jahren OV P61. Zusätzlich war er QSL – Manager für P61. SSB und SSTV waren seine bevorzugten Betriebsarten.

Wir verlieren mit Manne, ein engagiertes und hilfsberechtigtes Vereinsmitglied, unsere gute Seele im Verein und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. (Heidi Graef, DK1MA, Christoph Pfuhl, DJ8QA)

Ortsverband Heidenheim P04: OV-Abend und Fieldday

Liebe YL, liebe OM und liebe Freunde, auch wenn die Werte wieder steigen, haben wir uns entschlossen, dass wir uns am nächsten OV-Abend wieder persönlich treffen. Wir haben zwischenzeitlich ein neues Clublokal: „Gasthaus zum Ochsen“, Griechische Spezialitäten und schwäbische Küche, in der Gurstrasse 8 in 89522 Mergelstetten, bei Stavros

Wir treffen uns dort am Dienstag, den 07. September um 19:30 Uhr zum OV-Abend. Wir sind angehalten die „3-G-Regeln“ einzuhalten. Ich bitte Euch mit Mund- Nasenschutz auszustatten. Eine Nachverfolgungsmöglichkeit ist leider unumgänglich. Geeignete Listen müssen geführt werden und sind ausgelegt.

Fieldday am Samstag, den 11. und Sonntag, den 12. September in der Eitenberghütte in Hausen ob Lontal. Der Aufbau beginnt am Freitag gegen 16:00 Uhr vor Ort. Wir bauen diverse Antennen auf und sind auf vielen Bändern QRV. Eigene Antennen können gerne mitgebracht, aufgebaut und ausgemessen werden.

Der Grill ist aufgebaut und Getränke werden angeboten. Bitte Grillgut und weitere Teile zum Essen selbst mitbringen. Wir hoffen auf ein gutes Wetter und viele Besucher. Auch hier gelten die „3-G-Regeln“. Gäste mit der Luca-App können sich einloggen, alle anderen müssen zur Nachverfolgung Listen ausfüllen.

Ich hoffe wir treffen uns bei den beiden Veranstaltungen!
(Peter, DL1SAP, OVV P04)

OV Reutlingen, P07: Teilnahme der Funker am Reutlinger Ferienprogramm

Am Samstag, den 07.08.2021, veranstaltete der Deutschen Amateur Radio Club (DARCe.V.) eine Elektronik-Bastelaktion im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Reutlingen für Jugendliche im Alter von 10 – 14 Jahren.

Pünktlich um 14.00 Uhr erschienen alle 15 Teilnehmer in den Clubräumen des Ortsverbandes Reutlingen in der Tübingerstrasse 21. Alles musste ja dieses Jahr streng nach den Corona-Regeln erfolgen, welches aber bei den Teilnehmern kein Problem darstellte.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer von Werner Mauser, DG8WM, den Vorsitzenden des Ortsverbandes P07, Reutlingen, übernahm Robert Kuhn, DB5RK, die Veranstaltung. Sein erster Programmpunkt war eine kleine Präsentation über den Amateurfunk, über die zum Basteln benötigten Werkzeuge, sowie die Vorgehensweise beim Basteln und auf was geachtet werden muss, dass man sich z.B. nicht die Finger am heißen LötKolben verbrennt.

Nach dieser kurzen Einweisung ging es daran, einen „Morsepiepser“ in „Reißnageltechnik“ zu bauen. Dabei hat Günther Harsch, DL9SA, die Aufbauschnitte erklärt: Erst erfolgte eine Erläuterung zur Vorgehensweise: Auf einem Holzbrett mit der Schaltungsvorlage werden Reißnägel eingeschlagen und auf diesen wiederum werden die elektronischen Bauelemente wie Widerstände, Kondensatoren und Transistoren aufgelötet. Das wichtigste an der Schaltung ist ein Tongenerator, der, wenn er über eine gedrückte Taste mit Spannung versorgt wird, einen Piepston abgibt. Damit lassen sich Morsetöne erzeugen, daher der Name der Schaltung. Die Herausforderung besteht darin, die richtigen Bauelemente zu identifizieren, da der Wert der Widerstände z.B. mit Farbringen kodiert ist, und die Kondensatoren und Transistoren in der richtigen Polarität einzulöten. Da auf der Vorlage aber Angaben waren, wie die Bauteile eingelötet werden müssen, ging das bei den meisten Jugendlichen ohne große Probleme.

Zum Schluss wurde eine Batterie angebracht und jetzt war die Freude groß, der „Morsepiepser“ funktionierte und das Piepsen erfüllte den gesamten Bastelraum.

Nach der Verabschiedung durch Robert Kuhn und Werner Mauser, zeigten die Jugendlichen voller Stolz den von ihnen gebauten „Morsepiepser“ ihren Eltern. (Andreas, DG8AL)

Aus den Nachbardistrikten

Es liegen keine Meldungen vor.

Was sonst noch interessiert

Super-Elektronik auf Eisenbasis

Ein neues Molekül erlaubt Elektronik mit fünf Zuständen statt bloß 0 und 1. Außerdem speichert es mehrere frühere Zustände und ermöglicht so komplexere logische Operationen.

Verkleinerung war der Schlüssel zu den immer leistungsfähigeren Computern der letzten Jahrzehnte, doch sie stößt langsam an ihre Grenzen. Konventionelle Halbleiterbauteile können kaum noch kleiner werden. Ein neues Molekül jedoch könnte nun Komponenten aus nur wenigen hundert Atomen möglich machen – und sogar weit über die Fähigkeiten konventioneller Bauteile hinausgehen. Wie eine Arbeitsgruppe im Sreetosh Goswami von der National University of Singapore nun nämlich in »Nature« berichtet, bewahrt der von ihnen untersuchte Stoff eine Art Erinnerung an die Abfolge zuvor erhaltener Signale. Dadurch kann er mehr Daten speichern als konventionelle Halbleiter – und dadurch sogar komplexe Abfolgen von Signalen nach festen Regeln verarbeiten.

Bei dem Molekül handelt es sich um ein Eisenatom, das von drei stickstoffhaltigen organischen Molekülteilen gebunden und stabilisiert wird. Seine Ladung und Elektronenkonfiguration bestimmt, ob das Molekül Strom leitet oder nicht, und man kann zwischen den Zuständen umschalten, indem man eine Spannung anlegt. Damit hat es die wesentlichen Eigenschaften eines Memristors, eines Bauteils, das zwischen leitend und nicht leitend geschaltet werden kann und diese Zustandsänderung speichert. Memristoren gelten als wesentliches Element zukünftiger leistungsfähigerer Elektronik. Doch das Molekül der Arbeitsgruppe um Goswami geht sogar einen Schritt weiter. Anders als ein gewöhnlicher Memristor kann man es nicht nur zwischen zwei Zuständen schalten – es gibt acht mögliche Übergänge zwischen fünf verschiedenen Zuständen, die jeweils nur nach bestimmten Abfolgen von Schaltvorgängen auftreten.

Der Trick ist, dass das Eisenatom nicht nur verschiedene Ladungszustände einnehmen kann, sondern auch Elektronen mit den umgebenden stickstoffhaltigen Molekülteilen austauscht. Wie viele Elektronen das Molekül trägt und wie sie auf die beteiligten Atome verteilt sind, hängt davon ab, welche Spannung man anlegt und in welchem Zustand das Molekül vorher war. Und das wiederum bestimmt die Natur des Übergangs. Dass das Verfahren nicht nur theoretisch funktioniert, zeigte die Arbeitsgruppe, indem sie aus zwei Elektroden und einer dünnen Schicht des eisenhaltigen Moleküls einen Memristor baute.

Dank der Abhängigkeit der Zustände von der Abfolge der vorherigen Zustände kann ein solcher Memristor komplexe Entscheidungsbäume abbilden, deren Ausgangssignal abhängig von gleich mehreren Eingangssignalen ist. Daneben können einfache Schaltkreise aus solchen Elementen die grundlegenden logischen Verknüpfungen wie AND, OR oder XOR durchführen, die Computern zu Grunde liegen, berichtet das Team um Goswami. Damit entsprechen sie den Bauteilen klassischer Elektronik – mit dem großen Vorteil, dass die Ausgabewerte nicht mehr im Register zwischengespeichert werden müssen, weil Memristoren selbst als Speicher dienen.

Allerdings gilt es noch einige grundlegende Hürden zu nehmen, bis die Technik in tatsächlichen Computern zum Einsatz kommt. Nicht zuletzt ist nicht im Detail bekannt, warum das Molekül so viele Zustände hat und wie die Übergänge zwischen ihnen funktionieren. Daneben sei noch unklar, wie sich das Molekül im Betrieb verhalte und ob sich Memristoren auf der Basis solcher Moleküle tatsächlich miniaturisieren lassen, dass sie in klassische Schaltkreise eingebaut werden können. Möglich sei, dass im Größenbereich heutiger Elektronik von wenigen Nanometern bisher unbekannte Effekte auftreten und sich die Eigenschaften des Moleküls noch einmal drastisch verändern, schreiben die Materialforscher Matthew J. Marinella und A. Alec Talin von den Sandia National Laboratories in Livermore in einem Kommentar für »Nature«. (Lars Fischer, Spektrum)

[13] https://www.spektrum.de/news/computertechnik-super-memristor-auf-eisenbasis/1918228?utm_source=browser&utm_medium=push-notifications&utm_campaign=cleverpush-1630656928

Nachbau eines hundert Jahre alten Funksenders

Das Hackaday-Team ist über die ganze Welt verteilt, bleibt aber durch die Magie des Internets ständig in Kontakt. Einige von ihnen haben Amateurfunkrufzeichen, könnten also mit etwas Mühe und Aufwand dasselbe über den Äther tun. Vor hundert Jahren wäre dies kaum denkbar gewesen, da Amateure auf die damals als unbrauchbar geltenden HF-Frequenzen beschränkt waren.

So versammelte sich im Dezember 1921 eine Gruppe amerikanischer Funkamateure auf einem Feld in Greenwich Connecticut, um zu versuchen den Atlantik mit Funk zu überbrücken. Ihr 1,3-MHz-Sender, mit dem Rufzeichen 1BCG, scheint hundert Jahre später sehr niederfrequent zu sein, aber ihr Erfolg, das Signal im schottischen Ardrossan zu empfangen, bewies, dass die interkontinentale Kommunikation auf der höheren Frequenz ein praktikabler Vorschlag war.

Ein Jahrhundert später erweckt eine Gruppe der Antique Wireless Association einen nachgebauten Sender zum Leben, um das Ereignis nachzubilden.

Der vollständige Artikel ist auf der Seite von Hackaday [14] nachlesbar. (Southgate)

[14] <https://hackaday.com/2021/08/31/building-a-hundred-year-old-radio-transmitter/>

Auszüge aus dem DX-MB

A6, United Arab Emirates: Die vereinigten Arabischen Emirate haben jetzt offiziell bekannt gegeben, dass die EXPO 2020 vom 01. Oktober 2021 bis 31. März 2022 in Dubai stattfindet. Mitglieder der "Emirates Amateur Radio Society" (EARS) unterstützen die Veranstaltung vom 01. September bis 01. Oktober mit dem Betrieb der Sonderstation A60EXPO auf Kurzwelle. QSL via EA7FTR.

HB0, Liechtenstein: Auch dieses Jahr sind Tina, DL5YL, und Fred, DL5YM, wieder aus Liechtenstein QRV. Vom 05. bis 28. September machen sie in Masescha Urlaub und werden als HB0/Homecall von 160 bis 6 Meter, meist in CW und RTTY sowie etwas SSB im Urlaubsstil aktiv sein. QSL via Homecall.

HK, Colombia: Ab dem 01. September ist Lothar, DK8LRF wieder aus Kolumbien als HK3JCL QRV. Er versucht fast täglich ab 20:00 UTC auf 20 oder 40 Meter erreichbar zu sein. QSL via DK8LRF.

HS, Thailand & OZ, Denmark: Seit 400 Jahren bestehen zwischen Thailand und Dänemark freundschaftliche Beziehungen und das soll bis 31. Oktober mit dem Betrieb der beiden Sonderstationen HS400OZ und OZ400HS gefeiert werden. Ein Sonderdiplom wird herausgegeben. QSL für HS400OZ via E21EIC. und eQSL.

TI, Costa Rica: Mitglieder des "Radio Club of Costa Rica" bringen noch bis 30. September die Sonderstation TI200I, aus Anlass des 200. Jahrestags der Unabhängigkeit Costa Rica's, auf Kurzwelle in CW, SSB, FT8, RTTY und PSK31 in die Luft. QSL via LoTW.

VE, Canada: Mitglieder des "Straight Key Century Club" (SKCC) sind im September aufgerufen unter dem Sonderrufzeichen VE9SKCC/# aus allen Gebieten Kanadas aktiv zu sein. QSL via Büro oder VE9AQM. (Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 4. September 2021

Das Funkwetter der letzten Tage war vor allem durch schon fast herbstliche ionosphärische Bedingungen und einen angehobenen solaren Flux geprägt. Letzterer hatte seine Ursache in der aktiven Region 2860. Dort ereignete sich am Morgen des 28. August um 0611 UTC ein M4,6-Flare. Die UV-Strahlung legte mit einem Mögel-Dellinger-Effekt für kurze Zeit die Kurzwellenbänder auf der Tagseite lahm. Mittags war die Störung wieder abgeklungen. Die von der US-amerikanischen Wetterbehörde NOAA herausgegebenen geomagnetischen Sturmwarnungen für den 1. und 2. September erwiesen sich am Ende als eine Vorsichtsmaßnahme.

Derzeit lassen sich zwei Sonnenfleckengebieten beobachten, eine im südöstlichen Quadranten und eine im nordöstlichen Quadranten. Bei der Region AR 2863 im Südosten gelten C-Flares als wahrscheinlich. Die Aufmerksamkeit gilt derzeit jedoch besonders einer neuen, sich schnell entwickelnden Sonnenfleckengruppe am südöstlichen Rand der Sonne, die noch keine Bezeichnung trägt.

Aktuell spüren wir auf den Bändern deutlich, dass wir uns dem Herbstanfang nähern. So empfangen Funkamateure in Europa zurzeit morgens laute Signale aus dem pazifischen Raum auf 40, 30 und 20 Meter. Auf den höheren Bändern tauchten der Südpazifik auf, ebenso Südamerika wie auch Südafrika. Die Sporadic E-Häufigkeit geht deutlich zurück. Sie zeigte sich in den letzten Tagen manchmal noch in den Mittagsstunden, vorzugsweise auf Nord-Süd-Linien Richtung Skandinavien bzw. Südeuropa. Leider liegt die MUF über eine Distanz von 3000 km noch immer selten über 18 MHz, doch die baldige Tagundnachtgleiche stimmt zuversichtlich, dass hier demnächst des Öfteren die 20-MHz-Marke geknackt wird.

Für die nächste Woche sagt die US Air Force einen solaren Flux im unteren 80er-Bereich voraus. An diesem Wochenende könnte es vereinzelt zu geomagnetischen, unruhigen Perioden aufgrund eines großen, äquatorialen koronalen Lochs kommen. Der Sonnenwind war bereits Samstag früh auf Geschwindigkeiten mit mehr als 400 km pro Sekunde angestiegen. Aktive Intervalle aufgrund koronaler Löcher werden erst zum Wochenstart erwartet.

DX-Jäger sollten mit einer zunehmenden Öffnung der Bänder oberhalb 15 MHz bis einschließlich 21 MHz rechnen. Lohnend könnte auch das 60-m-Band sein. Kurz vor Sonnenaufgang erzeugten Stationen aus dem mittelamerikanischen bzw. karibischen Raum bei uns kräftige Signale. (Telegramm, zusammengestellt von Tom, DF5JL)

Online-Veranstaltungen

Online-Vorträge auf „Treffpunkt DARC“

LoRaWAN, ein Online-Workshop

In zwei Wochen starten wir in der DARC-HamGroup "LoRaWAN" einen Online-Workshop.

Das Ziel ist die Programmierung und Inbetriebnahme eines LoRaWAN-Nodes auf ESP-32-Basis. Daran werden verschiedene Sensoren wie z.B. ein BOSCH BME 680 angeschlossen.

Der Workshop findet online auf TREFF.DARC.DE [15] statt. Über fünfzig Funkamateure tauschen sich schon über eine Mailingliste aus und steigen jetzt in LoRaWAN ein. Späteinsteiger sind willkommen!

Einfach auf der HamGroup-Mailingliste [16] anmelden. (Jürgen, DL8MA)

[15] treff.darc.de

[16] https://lists.darc.de/mailman/listinfo/hamgroup_lorawan

KiCAD – ein freies ECAD-Programmpaket

Am Dienstag, den 5. Oktober, um 19 Uhr bietet Henrik Pfeifer, DF1HPK, auf der DARC-Seminarplattform [treff.darc.de](https://confluence.darc.de) [15] seinen Vortrag " KiCAD – ein freies ECAD-Programmpaket" für DARC-Mitglieder an. KiCad ist ein freies ECAD-Programmpaket zur Entwicklung von Leiterplatten in der Elektronik. DF1HPK führt in die Bedienung von KiCAD ein und gibt an diesem Abend Tipps und Tricks.

[17] <https://confluence.darc.de>

Termine

Distrikt

2021

10.-12.09.2021	66. Weinheimer UKW-Tagung - virtuell
18.09.2021	Flohmarkt Biberach ABGESAGT
31.10.2021	Distriktversammlung in Esslingen
12.-14.11.2021	DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2021

September

10.-12.09	OV Weinheim, A20	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
10.09.2021, 19.30	OV-Tübingen, P12	HV mit Wahlen, TSG-Heim Tübingen
13.09.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
17.09.2021, 20:00 Uhr	OV Ravensburg	OV-Abend
24.09.2021	OV Ermstal, P31	HV mit Wahlen
25.09.2021, ab 15:00 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	1. Präsenztreffen, Hotel Achat, Stuttgart

Oktober

11.10.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

November

08.11.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

Dezember

13.12.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Werner, DG8WM.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.